

Zeitschrift: Arbido-B : Bulletin
Herausgeber: Vereinigung Schweizerischer Archivare; Verband der Bibliotheken und der Bibliothekarinnen/Bibliothekare der Schweiz; Schweizerische Vereinigung für Dokumentation
Band: 6 (1991)
Heft: 7-8
Rubrik: Ausstellungen = Expositions

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 27.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

à la BCU-Dorigny:

présentation de l'INIST (Institut national pour l'information scientifique et technique, ex CNRS) et des banques de données Pascal et Francis le mercredi 4 décembre (15 h – 17 h) (Salle de conférence BCU)
interrogations de Francis et Delphes le jeudi

5 décembre (10 h – 18 h) et le vendredi 6 décembre (10 h – 17 h 30).

(Adresse: Unidoc, Bâtiment central, BCU, 1015 Lausanne-Dorigny).

Ces interrogations sont gratuites et ouvertes à toute personne intéressée, de même que la présentation de l'INIST.

Ausstellungen Expositions

Theater? Theater!

Archivbestände zur Theatergeschichte im Stadtarchiv Zürich

Eine Ausstellung aus dem Fundus des Stadtarchivs Zürich, im Haus «zum untern Rech»

am Neumarkt 4 vom 28. August bis 15. November 1991.

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 8 – 18 Uhr

Samstag 8 – 11.30 Uhr

Eintritt frei

Umschau Tour d'horizon

Bericht über die VSB-Fortbildungsreise nach Berlin

Unsere Gruppe von 25 Bibliothekarinnen und Bibliothekaren erlebte vom 15. bis 19. September 1991 ein reich befruchtetes und interessantes Berlin-Programm. Die Reise wurde von der Fortbildungskommission der VSB und dem Deutschen Bibliotheksinstitut in Berlin organisiert. Besonderer Dank gebührt Frau Elisabeth Simon, Frau Uta Orluc (DBI) und Rainer Diederichs (Zentralbibliothek Zürich). Sie hatten ein äusserst informatives und abwechslungsreiches Besuchsprogramm zusammengestellt. Wir lernten verschiedenste Bibliothekstypen in Berlin kennen und führten mit ost- und westdeutschen Bibliothekaren und Bibliothekarinnen aufschlussreiche Diskussionen.

Der Besuch im **Deutschen Bibliotheksinsti-**

tut und die Vorstellung der Aufgabenbereiche dieser Institution führten einmal mehr vor Augen, wie sehr uns in der Schweiz eine ähnliche Einrichtung, die sich intensiv mit Forschung, Beratung, Weiterbildung und nationaler Koordination befasst, fehlt. Dem DBI erwachsen mit der Integration der Bibliotheken aus den neuen Bundesländern sehr grosse Aufgaben. Für diese künftige Arbeit erhalten sie für 1992 über 40 (!) neue, unbefristete Stellen.

Nachhaltigen Eindruck hinterliessen die Besuche in den beiden **Berliner Staatsbibliotheken** (Preussischer Kulturbesitz und Unter den Linden). Zwei Institutionen – nur 1,8 km Luftlinie auseinander, aber bisher durch die Mauer getrennt –, die durch die Wiedervereinigung Deutschlands nun eine Fusion erfahren. Mit den Direktoren beider Häuser durften wir über die derzeitige organisatorische Herausforderung und die nicht